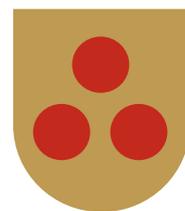


S'DACHLE



UNSERE GEMEINDE

Vorwort Bürgermeister	2
Übers s'Dachle	3
Ehrenamt	4-5
Blauer Tropfen	6
Dialekt	6
Internet	7
Dorfreinigung	8
Waldinfo	8-9
Kitzrettung	9
Huangartstube	9

UNSERE VEREINE

Männerchor	11
Musikkapelle	12-14
Bergwacht	15
Schützenkompanie	16-17
Feuerwehr	18-19
FC Sagl-Bar	20-21
Sportunion	21-22
Krippenverein	23

UNSERE PFARRE

Neuigkeiten	24-25
-------------	-------

UNSERE KINDER

Volksschule	30-31
Kindergarten	32-33

ALLGEMEIN

Bücherei	25+35
Chronik	26-29
Gerichte	34-35
Interview	36-37
Standesmeldungen	38-39
Termine & Veranstaltungen	40

IMPRESSUM

Medieninhaber & Herausgeber
Gemeinde Karrösten
(Informationsausschuss)

Redaktion

Daniel Schöpf
Sabrina Rieß
Melanie Köll
Martin Thurner
Susanne Schöpf
Lea Raffl
Daniel Raffl

Layout & Redaktion

Romana Schöpf

Beitragsannahme

Gemeindeamt Karrösten
Tel: +43 5412 661 87
dachle@karroesten.gv.at

Redaktionsschluss

Ausgabe 80
Mittwoch, 03.09.2025,
20:00 Uhr

Titelbild: Oliver Strigl

Liebe Karrösterinnen und Karröster!

Wir bleiben dran – Infrastrukturvorhaben im Dorf werden umgesetzt.

Neugestaltung des Widumplatzes

Zur Frage der Gestaltung des nach dem Abriss des alten Widums ohne nachhaltige Nutzung gebliebenen Platzes hat der Gestaltungsbeirat der Dorferneuerung Tirol unserem Dorf vor einiger Zeit einen Besuch abgestattet. Der Gestaltungsbeirat setzt sich aus ExpertInnen für Architektur, Raumordnung und Raumplanung sowie Landschaftsgestaltung zusammen und ist mit dem Bürgermeister und Mitgliedern des Gemeinderates zusammengetroffen, um sich ein Bild von der Situation zu machen und Gestaltungsvorschläge zu unterbreiten.

Die ExpertInnen des Gestaltungsbeirates haben vorgeschlagen, den derzeit noch unansehnlichen Widumsplatz in eine einladende, parkähnliche Grünfläche zu verwandeln. Durch Geländeanpassungen soll dabei annähernd das Niveau des Vorplatzes der Kirche erreicht werden. Auch der direkt an die Abrissfläche anschließende ehemalige Obstgarten des Widums ist in die Planungen mit einbezogen worden.

Geplant ist eine ansprechende Gestaltung mit schattenspendenden Bäumen, bequemen Sitzgelegenheiten und ausreichend Platz zum Verweilen. Ziel ist es, einen Ort zu schaffen, der nicht nur zum Ausruhen einlädt, sondern auch Raum für Begegnung und Austausch sein soll. Die Umsetzung ist für 2026 beabsichtigt.

Spielplatz wird attraktiviert

Auch der Spielplatz in der Siedlung wird adaptiert. Neben einer geplanten Abschattung, die an heißen Tagen für angenehme Temperaturen sorgt, werden neue Spielgeräte angeschafft. Besonders hervorzuheben sind eine Nestschaukel und ein

Klettergerüst, die das Angebot erweitern und noch mehr Spielspaß für Kinder verschiedener Altersgruppen ermöglichen.

Im Zuge der Aufwertungsmaßnahmen wird auch die Installation eines Trinkwasserspenders oder Brunnens geprüft.

LWL-Ausbau hat begonnen

Der Ausbau des Glasfasernetzes in unserer Gemeinde hat mittlerweile begonnen. Dieser geht leider mit größeren Grabungsarbeiten und Behinderungen einher. Ich bedanke mich bei allen Karrösterinnen und Karröstern für die Geduld und das Verständnis. Die Errichtung eines Glasfasernetzes muss als neuartige, aber notwendige kommunale Dienstleistung verstanden werden: Hat man in vergangenen Zeiten ein öffentliches Wasser-, Kanal- oder Stromnetz angelegt, so folgt nun ein Glasfasernetz, um den Bedürfnissen der BürgerInnen im Bereich des Internets entgegenzukommen. Anwendungen wie Homeoffice oder der Konsum von Information sind ohne schnelles Internet nicht vernünftig machbar. Langfristig dient das Glasfasernetz auch dazu, Einnahmen für die Gemeindekasse zu generieren. Ungefähr 30% des monatlichen Entgelts eines jeden Internetvertrages bei den Partnerprovidern der Gemeinde werden von diesen für die Nutzung des gemeindeeigenen Netzes auf das Konto der Gemeinde überwiesen – ohne Mehrkosten für den Endkunden.

Ich wünsche Euch einen angenehmen Sommer mit erholsamen Urlaubstagen und viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe des s'Dachle!

Euer Bürgermeister
Daniel Raffl

Griafß enk!

s'Dachle auf Reisen – Ob nah oder fern,
wo s'Dachle überall hinkommt.

Das s'Dachle Team freut sich immer, wenn es die neue Ausgabe vor eure Tür legen darf. Ganz besonders erfreut sind wir, wenn sich unsere Dorfzeitung an den verschiedensten Orten der Welt wiederfindet.

Erst kürzlich reiste eine Ausgabe unserer Dorfzeitung nach London und machte dort den Picadilly Circus unsicher. Sogar bei einem Urlaub in Amerika war eine Dachle-Ausgabe mit dabei. Die neueste Ausgabe unserer Dorfzeitung befindet sich im Moment im südlichen Mittelmeer auf der Insel Malta.

Vielleicht begleitet euch euer s'Dachle ja demnächst an den See, in die Berge oder mit ins Freibad? Oder sogar in ferne Länder? Wo wird euer s'Dachle gelesen? Gibt es einen besonderen Platz, wo ihr es immer aufbewahrt? Wir sind neugierig und würden uns riesig freuen, wenn ihr uns ein Foto davon schickt.

Jetzt, wo die Sommerferien vor der Tür stehen, hoffen wir, dass ihr die Zeit so richtig genießen könnt – beim Grillen, Wandern oder an „am gmiatlichen“ Abend auf der Terrasse.

Habt ihr Wünsche, Anregungen oder Themen, die euch am Herzen liegen? Dann lasst es uns wissen – wir freuen uns auf eure Ideen und Rückmeldungen. Gemeinsam gestalten wir unser s'Dachle noch lebendiger und bunter.

In diesem Sinne: einen wunderbaren Sommer – mit vielen kleinen Abenteuern und großen Freuden!

Euer s'Dachle-Team
Sabrina Rieß

WIR WÜNSCHEN
ALLEN EINEN
ERHOLSAMEN
SOMMER.



Andrea Thurner



Susanne Schöpf

Feier der Anerkennung & des Ehrenamtes.

Die Gemeinde Karrösten ehrt engagierte Bürgerinnen und Bürger für jahrzehntelangen Einsatz im Dienst der Gemeinschaft.

Im Veranstaltungszentrum unserer Gemeinde fand am Abend des Fronleichnamstages ein besonderer Festakt statt: Die Gemeinde ehrte verdiente Bürgerinnen und Bürger mit Verdienst- und Ehrenzeichen für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement und ihren Einsatz für das Gemeinwohl. Zahlreiche Gäste, wie unser Pfarrer Johannes Laichner, die Abgeordnete zum Nationalrat Margreth Falkner und Ehrenbürger Altbürgermeister Oswald Krabacher, bisherige Ehrenzeichenträger der Gemeinde, der Gemeinderat und erfreulich viele Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger sowie Vertreterinnen und Vertreter der Vereine, folgten der Einladung zur feierlichen Verleihung, im Anschluss an die Fronleichnamsprozession.

Verdienstzeichen

der Gemeinde Karrösten.

Mit dem Verdienstzeichen, der zweithöchsten Auszeichnung der Gemeinde, wurden drei Persönlichkeiten ausgezeichnet:

Robert Ehart,

der 24 Jahre dem Gemeinderat angehörte, davon 15 Jahre als Gemeindevorstand, prägte viele kommunale Projekte maßgeblich mit – vom Umbau des Gemeindehauses, bis zur Errichtung des Veranstaltungszentrums. Zusätzlich engagierte er sich über Jahrzehnte in

der Freiwilligen Feuerwehr, wo er 19 Jahre lang die Funktion des Kassiers ausübte.

Günter Flür,

ehemaliger Vizebürgermeister und langjähriger Dorfchronist, war über 18 Jahre Gemeinderatsmitglied. Er gestaltete die Gemeindezeitung mit, initiierte die Teilnahme am Klimabündnis und dokumentierte als Chronist mit großem Engagement das Gemeindeleben.

Hubert Raffl

wirkte 18 Jahre im Gemeinderat, davon 12 Jahre als Vizebürgermeister. Darüber hinaus engagierte er sich leidenschaftlich im Vereinsleben – ob bei der Feuerwehr, im Krippenbauverein, im Fußballverein FC Sagl-Bar oder als Jungschützenbetreuer der Schützenkompanie.

Ehrenzeichen

der Gemeinde Karrösten.

Das Ehrenzeichen, als dritthöchste Auszeichnung der Gemeinde, erhielten fünf weitere Gemeindebürger:

Helmuth Köll,

langjähriger Hauptmann der Schützenkompanie, prägte das Vereinsleben über Jahrzehnte. Auch als Mitglied im Agrarausschuss und im Männerchor setzte er vielfältige Impulse.

Elmar Neuner

wurde für sein umfassendes Engagement im kirchlichen Bereich, bei der Freiwilligen Feuerwehr, im Theaterwesen und im Männerchor ausgezeichnet.

Sein Wirken als Pfarrkoordinator und Wortgottesdienstleiter ist aus dem kirchlichen Leben in Karrösten nicht wegzudenken.

Johann Praxmarer

war über 24 Jahre Gemeinderatsmitglied und setzte sich besonders für die Anliegen der Land- und Forstwirtschaft ein. Als langjähriger Ortsbauernobmann war er die Stimme der bäuerlichen Bevölkerung im Gemeinderat.

Manfred Thurner

engagierte sich 11 Jahre im Gemeinderat und fast 60 Jahre in der Schützenkompanie, die er 20 Jahre lang als Obmann leitete und deren Hauptmann er über zwei Jahrzehnte als Oberleutnant unterstützte.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurde in geselliger Runde bis spät in den Abend gefeiert.

Die Gemeinde Karrösten möchte sich bei allen, welche zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben, herzlich bedanken. Insbesondere beim Frauenchor „Harmonie“, Küchenchef Hannes Mark, der Musikkapelle mit Kapellmeister Benjamin Konrad für die musikalische Umrahmung, der Schützenkompanie mit ihrem schneidigen Hauptmann Johannes Thurner und der Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr mit Kommandant Jürgen Rieß.

Euer Bürgermeister
Daniel Raffl



Bilder von Sabrina Rieg, Andrea Thurner & Familie Mark

Eindrücke der Feier zur Anerkennung des Ehrenamtes und die Geehrten bei der Übergabe der Urkunden.

DIALEKT!

BLA(O)B

blau

BLIASCHTER

verschiedene Blüten

EIB

weibliches Schaf

GRUANGE

Beine

GACH

bald, schnell

HUTZE

(alte) Kleider

KLOAZE, KLOABIRE

Dörrbirnen

LAUTER

flüssig

PRIAL

kleiner Teich

STIRGER

langsamer, schwer-
fälliger Mensch

Karl Thurner

IDEEN & WISSEN AN:

Gemeinde Karrösten
Dorf 2

dachle@karroesten.gv.at

Auszeichnung Blauer Tropfen.

Die Gemeinde Karrösten wurde für ihre konstant hohe Trinkwasserqualität mit dem „Blauen Tropfen“ ausgezeichnet – ein Gütesiegel für herausragende Wasserversorgung und Hygiene.

Am 5. Dezember 2024 wurde die Auszeichnung „Blauer Tropfen“ der Gemeinde Karrösten zuerkannt. Der „Blaue Tropfen“ ist ein Qualitätssiegel, das nur an Wasserversorger verliehen wird, die das ganze Jahr über qualitativ hochwertiges Trinkwasser liefern. Diese Auszeichnung ist ein besonderes Zeichen für herausragende Qualität in der Wasserversorgung. Um den Blauen Tropfen zu erhalten, müssen Wasserversorger sicherstellen, dass die Qualität über das gesamte Jahr hinweg konstant hoch bleibt. Dies wird durch kontinuierliche Überprüfungen und Tests in einem zertifizierten Hygienelabor gewährleistet. Dabei werden alle Anlagenteile – von der Quelfassung bis hin zum Wasserhahn – regelmäßig geprüft, basierend auf einem behördlich verordneten Plan.

Nur rund 100 von 760 öffentlichen Wasserversorgern in Tirol haben sich diese Auszeichnung im Jahr 2024 sichern können. Die Gemeinde Karrösten gehört nun zu den ausgewählten, die durch ihre exzellente Arbeit in der Was-

serversorgung und Hygiene überzeugen konnten.

Die Auszeichnung mit dem Blauen Tropfen stellt sicher, dass die Gemeinde Karrösten weiterhin auf höchstem Niveau in der Wasserversorgung tätig bleibt und das Vertrauen der BürgerInnen in die Qualität des Trinkwassers gerechtfertigt ist.

Daniel Raffl



WEITERE INFOS EINZULESEN AUF:
WWW.KARROESTEN.TIROL.GV.AT



Fit für Gigabit.

Die Gemeinde baut ein eigenes Glasfasernetz. Das ermöglicht Ihnen Internet in Lichtgeschwindigkeit zuhause. Jetzt unkompliziert Ihre Anschlussmöglichkeit prüfen!

Superschnell im Internet surfen, Musik und Videos ohne Ruckeln streamen, online gamen, problemlos im Homeoffice arbeiten und ohne Verzögerungen video-telefonieren und an Online-Meetings teilnehmen, alle Funktionen eines Smart Homes nutzen, und das alles am besten gleichzeitig: Ein herkömmlicher Internetzugang kommt da schnell an seine Grenzen. Unser gemeindeeigenes Glasfasernetz hingegen läuft da erst zu seiner Höchstform auf. Denn Glasfaser hat beim Upload und beim Download fast unbegrenzte Kapazitäten. Damit bietet Ihnen unser Glasfasernetz jederzeit eine stabile, leistungsfähige und sichere Internetverbindung.

Jetzt Glasfaseranschluss sichern

Als eine von 195 Tiroler Open Access Network-Gemeinden errich-

tet auch die Gemeinde Karrösten, unterstützt mit Förderungen des Bundes und des Landes Tirol, ein eigenes Glasfasernetz.

Dieses wird Internetdiensteanbietern, sprich Providern, zur Verfügung gestellt, die Ihnen wiederum Zugang zum Internet anbieten. Aus technischen und wirtschaftlichen Gründen, wird unser Gemeindegebiet schrittweise mit Glasfaser erschlossen, der erste Ausbau ist in vollem Gange. Ob Ihre Wohnadresse im Gebiet unseres Glasfasernetzes liegt und wie Sie es einfach nutzen können, sehen sie auf www.karroesten.breitband.tirol.

Natürlich stehen Ihnen auch die MitarbeiterInnen in unserem Gemeindeamt unter gemeinde@karroesten.gv.at und 05412 66187 für Auskünfte gerne zur Verfügung.



Komplettservice für Sie

Im Ausbaubereich übernimmt die Gemeinde Karrösten für Sie auch Ihren Hausanschluss, das heißt, dass die Gemeinde „Ihre“ Glasfaser bis in den ersten trockenen Raum Ihres Zuhauses verlegt – und das kostenlos! Auf www.karroesten.breitband.tirol können Sie Ihren Hausanschluss unkompliziert in die Wege leiten. Wenn ein Anschluss bei Ihnen derzeit noch nicht möglich ist, dann geben Sie uns bitte mit der vorgefertigten Interessensbekundung Bescheid. Auch diese finden sie unter www.karroesten.breitband.tirol. So kann die Gemeinde den künftigen Ausbau des Glasfasernetzes in Ihrer Straße priorisieren!

ANSCHLUSS PRÜFEN & BEANTRAGEN

www.karroesten.breitband.tirol

FRAGEN GERNE UNTER:

gemeinde@karroesten.gv.at

ODER ANRUFEN:

05412 66187

HAUSANSCHLUSS

kostenlos im Ausbaubereich

NOCH NICHT DABEI?

Interesse online bekanntgeben!



Dorfreinigung 2025.

WIR SAGEN
DANKESCHÖN.

Sauberer Einsatz – mit feinem Ausklang im Gasthof Trenkwalder.

Am 12. April 2025 fand die diesjährige Dorfreinigung unter zahlreicher Beteiligung der Karröster Gemeindebevölkerung statt, welche die Straßen und Wanderwege vom Müll säuberten.

Anschließend erfolgte die Verpflegung im Gasthof Trenkwalder.

Großer Dank gilt allen engagierten HelferInnen, welche sich dafür Zeit genommen haben.

Hubert Fischer



Grüße aus dem Wald.

Was hat unser Waldaufseher Arnold denn so gemacht?

Liebe KarrösterInnen, im Frühjahr hatten wir verhältnismäßig wenig Niederschläge, dadurch konnten wir mit den Schlägerungen frühzeitig starten und das schöne Frühlingswetter ausnutzen. Eine erste Seilung wurde im Bereich Grombichl durchgeführt, wo das Altholz entfernt wurde. Dadurch haben die kleinen Bäume mehr Platz zum Wachsen und zugleich wurden die Weideflächen freigestellt. Das überschüssige Astmaterial wurde von den Bauern und den Arbeitern der Sonneninsel entfernt. Neben der Sanierung des Leitewaldweges welche

von der Firma Lener durchgeführt wurde, gab es auch zwei Seilungen, die in der Karröster Alm durchgeführt wurden. Insgesamt wurden allein im Frühjahr 2000 Lärchen und Kiefern aufgeforstet. Im Bereich Kleinlöchleweg wurde der Wildzaun um 400 lfm Zaun erweitert. Dank der guten Zusammenarbeit mit der Jägerschaft und Heino Santer, war das in zwei Tagen erledigt. Im Herbst werden auf dieser Fläche wieder neue Lärchen und Kiefern aufgeforstet.

Euer Waldaufseher
Arnold Schöpf



Ein Hochseilgarten bei der Sagl-Bar?

Seile und Kran sorgten für Aufsehen – doch es war nur Waldpflege.

Kurz nach den Neuwahlen des neuen FC Sagl-Bar Obmannes Manuel Schöpf, konnte man beim Bereich „Boden“ hinter dem Sportplatz ein Gespann aus Seilen und einem großen Kran bestaunen. So manche Spazierende stellten sich die Frage, ob der motivierte neue Obmann des FC Sagl-Bar einen Hochseilgarten in diesem Bereich errichten möchte.

Auf Anfrage bei unserem Waldaufseher Arnold, erhielten wir die Information, dass es sich hier um eine nützliche Ausholzung des Waldes handelt, damit die jungen Bäume wieder nachwachsen können.

Also doch nichts mit einem Hochseilgarten – aber die Idee hätte so manchem Sportbegeisterten sicher gefallen ;)

Sabrina Rieß

Achtsame Helfer im hohen Gras.

Jäger schützen Rehkitze vor der Mähseason – wichtige Zusammenarbeit mit den Bauern.

Wie jedes Jahr sind auch heuer wieder unsere Jäger unterwegs, um die Felder rund um Karrösten abzugehen, bevor die ersten Mäharbeiten beginnen. Dabei suchen sie gezielt nach Rehkitzen, die sich im hohen Gras verstecken. Gerade in den ersten Lebenswochen drücken sich die Jungtiere instinktiv flach an den Boden, wenn Gefahr

droht, anstatt zu fliehen. Das gefährdet sie besonders bei der Mahd. Um das zu verhindern, gehen die Jäger in enger Zusammenarbeit mit den Bauern durch die Wiesen und kontrollieren sie sorgfältig. Ein großes Dankeschön an unsere Jäger!

Stefanie Köll



Ruedi Prandl

Wir sagen Danke.

Die Huangartstube geht in die Sommerpause!

Ja, schon wieder ist ein „Huangartstubejahr“ vorbei und wir hoffen, es war für unsere BesucherInnen genauso unterhaltsam, lustig und interessant wie für uns. Wir möchten uns für euer Kommen recht herzlich bedanken und wir treffen uns wieder, am Donnerstag den 11. September, bei Schlechtwetter eine Woche spä-

ter den 18. September zu einem Frühstück in der Untermarkter Alm. Schriftliche Einladung folgt. Wir wünschen euch einen schönen Sommer und hoffen, wir sehen uns gesund wieder.

Euer Team

Sieglinde, Rita, Ingrid, Sandra, Andrea und Barbara

evoNET & Marco Reisen.

Ein neues Zuhause für zwei Betriebe in Karrösten.

Im kleinen Gewerbegebiet in der Nähe des Recyclinghofs bauen die Firmen evoNET und Marco Reisen gemeinsam ein neues Bürogebäude. Bereits im Herbst dieses Jahres wollen beide Unternehmen dort einziehen. Insgesamt werden rund 15 MitarbeiterInnen künftig in angenehmer, sonniger und ruhiger Umgebung arbeiten können.

Beide Firmen freuen sich schon sehr darauf, einen gemeinsamen neuen Firmensitz in Karrösten zu haben.

Für einen Teil des Untergeschosses mit etwa 75 Quadratmetern wird noch ein/e MieterIn oder KäuferIn gesucht.

Wer jemanden kennt, der Interesse hat, kann sich gerne bei evoNET unter info@evonet.at melden.

Phillipp Walser



Phillipp Walser

Die richtige Rasenpflege im Sommer.

So bleibt euer Rasen im Sommer schön grün!

Erstmals geht's um's richtige Gießen. Rasen benötigt ca. 140l Wasser/m² in der Woche, aber hier ist tägliches Gießen genau der falsche Ansatz. Besser wird 3x/Woche in den Morgenstunden gegossen, da die Feuchtigkeit tiefer in das Erdreich eindringen kann (weniger Verdunstung) und die Halme im Laufe des Tages abtrocknen können. Bei abendlichen Gießvorgängen werden Pilzkrankheiten gefördert. Dies sollte schon im Frühjahr so gehandhabt werden, da die Rasenwurzel zum tieferen Wachstum angeregt wird und bei Hitzetagen nicht ganz austrocknet. Eine zusätzliche Düngergabe von Kali im Mai stärkt die Zellstruktur und auch dadurch übersteht der Rasen die Trockenphasen besser. Der Mähvorgang sollte regelmäßig mit max. 1/3 der Halmlänge erfolgen – zu tiefer Schnitt verursacht ein Verbrennen (braun werden) des Rasens. Gemäht wird gegen Abend sobald die Sonneneinstrahlung geringer und der Rasen trocken ist. Mit der richtigen Rasenpflege kann somit viel erreicht werden.

Susanne Schöpf



Ehrentag.

Männerchor nimmt wieder volle Fahrt auf.

Nach vielen Monaten der Suche nach einem geeigneten Chorleiter gab der Männerchor Karrösten vor kurzem wieder ein kräftiges Lebenszeichen von sich.

Josef (Pepi) Kranebitter, Bezirksobmann und Landesobmann-Stellvertreter des Chorverbandes Tirol, probt nun mit den fleißigen Männern und gestaltete eine schöne Festmesse in der Pfarrkirche Karrösten. In der anschließenden Jahreshauptversammlung am 23. März wurde auch von Bürgermeister Daniel Raffl der Freude Ausdruck verliehen, dass der Männerchor nun wieder

seinen wichtigen und festen Platz in der kulturellen Szene der Gemeinde gefunden hat.

In Anwesenheit der Ehefrauen wurden viele Sänger mit höchsten Auszeichnungen und Ehrungen des Chorverbandes Tirol bedacht. Der Chorleiter bedankte sich bei ausnahmslos allen für ihr Durchhaltevermögen und ihre Treue zum Verein. Die 100%ige Anwesenheit bei der ersten Probe überzeugten und bekräftigten ihn, zukünftig die musikalische Verantwortung zu übernehmen.

Martin Thurner



Bilder: Andreas Komrad

Nachrichten der Musikkapelle Karrösten.



JungmusikantInnen- ausflug.

zum Jugendblasorchester-Wettbewerb nach Innsbruck.

Am Samstag, den 5. April, machten sich unsere JungmusikantInnen auf den Weg nach Innsbruck, um beim Landes-Jugendblasorchester-Wettbewerb im Haus der Musik dabei zu sein. Der Tag bot eine gelungene Mischung aus Kultur, Musik und Gemeinschaft.

Nach einer kurzen Stadtführung durch die Innsbrucker Altstadt legten wir eine Pause im Stiftskeller ein – bei Eis und Limo war für gute Stimmung gesorgt. Anschließend ging es weiter ins Haus der Musik, wo wir nicht nur das Gebäude erkundeten, sondern auch mehrere spannende Wettbewerbsbeiträge live im großen Saal mitverfolgen durften.

Ein besonderer Moment war der Auftritt des Auswahlorchesters der Landesmusikschule Imst, welches unter anderem durch unseren Josef Thurner an der Zugposaune vertreten war. Das Orchester zeigte eine beeindruckende Leistung und wurde von der Jury mit hervorragenden 97 von 100 Punkten ausgezeichnet. Ein rundum gelungener Ausflug, der unseren JungmusikantInnen sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Lukas Schöpf

Tag der offenen Tür.

im Probelokal der Musikkapelle Karrösten.

Am 16. Mai durften wir als Musikkapelle Karrösten zahlreiche interessierte Gäste zu unserem Tag der offenen Tür im Probelokal herzlich willkommen heißen.

Unter dem Motto „gemeinsam

ausprobieren“ hatten alle Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, unsere Musikkapelle sowohl als Verein, als auch als Klangkörper näher kennenzulernen.

Vor allem die Kinder, aber auch einige Erwachsene, hatten sichtlich Freude daran, die verschiedensten Instrumente auszuprobieren. Neben Blech- und Holzblasinstrumenten kam auch das Schlagwerk nicht zu kurz und wurde mit Begeisterung gespielt.

Nach dem Erkunden und Ausprobieren der Instrumente widmeten wir uns traditionellerweise dem kameradschaftlichen Teil, welcher für eine besonders angenehme und gesellige Atmosphäre sorgte.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Musikantinnen und Musikanten, die zum Gelingen beigetragen haben und natürlich allen Besucherinnen und Besuchern des Probelokals.

Wir freuen uns schon jetzt darauf, den einen oder die andere in naher Zukunft als neues Mitglied in unserer Musikkapelle willkommen heißen zu dürfen!

Tobias Winkler

Nachmittagsprobe.

Die letzten Vorbereitungen auf das Frühjahrskonzert.

Am Ostermontag trafen sich unsere Musikantinnen und Musikanten wieder für die jährliche Nachmittagsprobe, um ein letztes Mal das

Programm des diesjährigen Frühjahrskonzertes zu proben. Nach einer Kaffee- und Kuchenpause, organisiert von unseren fleißigen Marketenderinnen, spielten wir einen kompletten Durchlauf des Konzertes inklusive Moderation.

Lisa Schreiner

Einladung.

zum Dorf- und Kirchtagsfest. Mit "Southbrass", MK Mötz und der Stadtmusik Imst.

Die Musikkapelle Karrösten lädt herzlich zum traditionellen Dorf- und Kirchtagsfest am **Samstag 19. Juli und Sonntag 20. Juli** ein.

Der festliche Auftakt am Samstag erfolgt mit dem Aufmarsch der Musikkapelle Mötz und einem anschließendem Standkonzert. Als musikalisches Highlight des Abends begrüßen wir Southbrass aus Südtirol - Gewinner des Grand Prix der Blasmusik 2018. Bekannt ist die Musikgruppe vor allem durch Woodstock der Blasmusik sowie dem Münchner Oktoberfest. Bereits 2023 durften wir Southbrass bei unserem Bezirksmusikfest bei uns willkommen heißen.

Am Sonntagmorgen anschließend der Kirchtagprozession, freuen wir uns die Stadtmusik Imst für ein Konzert zum Frühschoppen bei uns begrüßen zu dürfen.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Musikkapelle Karrösten

WEITERE INFOS EINZULESEN AUF:
WWW.MUSIKKAPELLE-KARROESTEN.AT



Leistungs- abzeichen.

Gleich fünf Mitglieder der Musikkapelle sind bei den diesjährigen Übertritts-
prüfungen angetreten.

In der ehrwürdigen Villa Stapf der Landesmusikschule Imst, unter den Augen der Prüfungskommission, konnten Laura, Maria, Theresa, Michael und Lukas erfolgreich ihre Prüfungskonzerte absolvieren. Die Musikkapelle ist stolz auf diese Leistung und die Urkunden werden dann bei der Cäcilienfeier übergeben. Herzlichen Glückwunsch.



Lukas Schöpf



Tobias Winkler



Lisa Schreiner



Lisa Schreiner

LAURA KRAJIC

Bronze
auf der Klarinette

MARIA PRAXMARER

Silber
auf der Querflöte

THERESA TSCHIDERER

Silber
auf der Oboe

MICHAEL PRANTL

Silber
auf dem Flügelhorn

LUKAS SCHÖPF

Silber
auf dem Tenorhorn

Daniel Schöpf

1. Jungmusikanten-Ausflug, 2. & 3. Tag der offenen Tür, 4. - 6. Nachmittagsprobe

Öffentliche Generalprobe & Frühjahrskonzert.

Übergabe des Taktstockes.

Wie schon seit einigen Jahren fand unsere Generalprobe des Frühjahrskonzertes am Donnerstag, den 24. April wieder öffentlich statt. An diesem Abend durften wir nicht nur unser musikalisches Können präsentieren, sondern ebenso mit Freude zwei neue Musikantinnen in unseren Reihen vorstellen: Laura Krajc (Klarinette) und Theresa Tschiderer (Oboe, Trompete). Die Musikkapelle wünscht ihnen alles Gute und hoffentlich viel Freude am gemeinsamen Musizieren. Anlässlich des Geburtstages unseres Obmannes Lukas Schöpf durften wir ihm an diesem Abend mit Gratulation und Glückwünschen für ein neues Lebensjahr einen Geschenkkorb überreichen.

Am Samstag, den 26. April fand unser diesjähriges Frühjahrskonzert statt, bei welchen wir wieder einmal ein gemischtes Programm unter Moderation von Anna Kirschner präsentieren durften. Als Highlight des Abends begleiteten Alexandra Thöni und Burkhard Schuler mit Gesang unser Stück "Phantom of the Opera". Nicht zu vergessen ist jedoch ein besonderer Moment zum Abschied

und Neubeginn: Die Übergabe des Taktstockes von unserem Kapellmeister Hanspeter Pranger an Benjamin Konrad.

Die Musikkapelle möchte sich noch einmal recht herzlichen bei unserem nun ehemaligen Kapellmeister Hanspeter Pranger bedanken. Die letzten fünfeinhalb Jahre durften wir gemeinsam mit ihm wachsen – sowohl musikalisch als auch persönlich. Wir wünschen ihm alles Gute für seine Zukunft und freuen uns schon ihn als Gast bei unseren Konzerten begrüßen zu dürfen!

Weiteres durften wir Benjamin Konrad als unseren neuen Kapellmeister vorstellen und freuen uns auf die kommenden Sommerkonzerte unter seiner Leitung. Wir wünschen ihm viel Freude und Geduld für die musikalische Leitung unserer Kapelle.

Großer Dank gilt sowohl den zahlreichen BesucherInnen als auch unseren HelferInnen und der Freiwilligen Feuerwehr Karrösten für die Parkplatzanweisung, ohne welche solche Veranstaltungen nicht möglich wären.

Lisa Schreiner



Bilder: Musikkapelle Karrösten



Bergwacht Karrösten.

Im ersten Halbjahr 2025 waren wir aktiv im Einsatz und in der Weiterbildung engagiert.

Gemeinsamer Streifgang.

Am 9. März fand ein gemeinsamer Streifgang im Einsatzgebiet der Bergwacht Karrösten statt. Dabei wird hauptsächlich auf Vergehen nach dem Abfallwirtschaftsgesetz geachtet.

Schulung.

Im April nahmen wir an einer gemeinsamen Schulung im RAIKA-Saal in Imst teil. Diese Schulungen werden monatlich von der Bezirksleitung abgehalten und dienen der Fortbildung bzw. Auffrischung. Jeder Bergwächter muss verpflichtend an zwei Schulungen im Jahr teilnehmen.

60ster Geburtstag Mathias Krabacher.

Am 22. Mai hat unser Einsatzstellenleiter außer Dienst, Mathias Krabacher seinen 60sten Geburtstag gefeiert. Bei seiner Feier am 24. Mai durften wir ihm einen Geschenkkorb überreichen. Wir wünschen erneut herzliche Glückwünsche und freuen uns auf weitere gemeinsame Jahre mit dir.

Bezirksschulung in Ötz – Fokus Piburger See.

Ein weiterer wichtiger Fortbildungstermin war die Bezirksschulung am 23. Mai in Ötz, bei der der Piburger See im Zentrum stand. Diese sehr interessante Schulung beinhaltete die Qualitätsverbesserungen am Piburger See der seit 1929 unter Schutz steht und somit das zweitälteste Schutzgebiet in Tirol ist.

Versorgungsflug zur Bergwachthütte.

Am 30. Mai stand unser alljährlicher Versorgungsflug zur Bergwachthütte auf dem Programm. Am 29. Mai wurden insgesamt 1.440 kg an Getränken und benötigtem Material für den Transport vorbereitet und am darauffolgenden Tag zur Abflugstelle gebracht.

Dank der akribischen Vorbereitung unseres Hüttenwartes Andreas Thurner ging auch dieser Versorgungsflug wieder reibungslos über die Bühne. Ein großes Dankeschön an alle HelferInnen die beim Beladen sowie beim Flug mitgeholfen haben.

50ster Geburtstag Martin Thurner.

Am 7. Juni durften wir bei der Geburtstagsfeier unseres langjährigen Mitgliedes Martin Thurner dabei sein und ihm im Rahmen seiner Feier natürlich auch ein Geschenk überreichen. Auch dir Martin wünschen wir erneut herzliche Glückwünsche und freuen uns auf weitere gemeinsame Jahre mit dir.

Bernhard Lechner



Bilder: Bergwacht Karrösten

1. Geschenkübergabe bei Mathias Krabacher: v. l. Karl-Heinz Oppl, Mathias Krabacher und Bernhard Lechner, 2. Versorgungsflug Bergwachthütte, 3. Geschenkübergabe bei Martin's 50er v. l.: Oswald Krabacher, Martin Thurner, Mathias Krabacher und Bernhard Lechner

Meldungen der Schützenkompanie.

Geburtstags- & Rätselwochenende.

Der Start war am Freitag den 21. März mit der Ausrückung zum Geburtstag unseres Kanonenpaten Klaus Raffl. Mit einer Salve aus der Kanone gratulierte die Abordnung der Schützenkompanie dem Geburtstagskind.

Am darauffolgenden Tag war die nächste Geburtstagsfeier auf dem Programm. Unser Bataillonskommandant Major Ralf Zoller feierte seinen 60. Geburtstag, wo Abordnungen aus dem ganzen Bataillon gemeinsam mit dem Starckenberger Trommelzug und der Schützenkompanie Tarrenz ausrückten.

Zur selben Zeit fand in der Turnhalle der SU Tschirgant Karrösten das erste Pubquiz statt, wo ebenfalls ein Team der Schützenkompanie Karrösten sein Allgemeinwissen präsentierte.

Bei allen Veranstaltungen standen Kameradschaft und Geselligkeit im Mittelpunkt. Sie werden in guter Erinnerung bleiben.

Karabinerschießen Flirsch.

Am 26. April wurde in Flirsch wieder mit dem Schweizer Karabiner auf 60 m scharf geschossen. Die Schützenkompanie Karrösten war wieder mit zwei Mannschaften am Start und zeigte ihre Treffsicherheit. Die Veranstaltung ist jedes Mal ein eindrucksvolles Erlebnis und die SK Karrösten freut sich dabei zu sein.

Bataillons-Jungschützenschießen.

Am 3. Mai fand das Bataillons-Jungschützenschießen in Tarrenz

statt. Finn Solerti und Marcel Eberhart der Schützenkompanie Karrösten waren dabei und konnten beide das „Goldene“ erzielen. Finn Solerti erreichte sogar den zweiten Platz in seiner Wertungsklasse.

Wir gratulieren beiden Schützen für die hervorragende Leistung und bedanken uns bei der Schützenkompanie Tarrenz für die Durchführung.

Erste Schützenprobe.

Am 9. Mai fand die erste Schützenprobe des Jahres statt. Es wurden die Gewehrgriffe geübt und gefestigt. Wegen dem unbeständigen Wetter stellte uns die Feuerwehr Karrösten die Fahrzeughalle zum Üben zur Verfügung, wofür wir uns auch herzlich bedanken.

Im Anschluss wurde unser Schützenkamerad Alois Neururer nach über 40-jähriger Mitgliedschaft in den inaktiven Mitgliederstand verabschiedet. Mit einer Ehrensalve für Alois wurde die Probe beendet und anschließend kameradschaftlich abgerundet.

Bundesversammlung & Tischfußballturnier.

Am 10. Mai war eine Abordnung der Schützenkompanie Karrösten bei der Bundesversammlung des Bundes der Tiroler Schützenkompanien mit dabei. Nach der ordentlichen Versammlung und dem Aufmarsch zum Landhausplatz erfolgte nach dem Landesüblichen Empfang die Feier zum 75-jährigen Bestehens des Bund

der Tiroler Schützenkompanien und dem 50-jährigen Bestehens der Alpenregion der Schützen.

Am gleichen Tag fand am Abend noch das Vereins-Tischfußball und Wattnerturnier statt, wo die Schützenkompanie Karrösten als Sieger der Herzen hervorging.

Kranzniederlegung am Liene Bödele.

Am Freitag den 23. Mai starteten wir mit dem „Mullbier“ und einer Schützenprobe ins Wochenende.

Am folgenden Tag war dann die Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal am Programm. Nach einem gemeinsamen Bittgang durch das Dorf und die Wiesen wurde am „Liene Bödele“ gemeinsam mit Pfarrer Johannes Laichner die Heilige Messe gefeiert. Zum Abschluss an den Gottesdienst hielt unser Bürgermeister Daniel Raffl eine kurze Ansprache. Begleitend wurde das Lied „Ich hatt' einen Kameraden“, von der Musikkapelle Karrösten gespielt, während der Kranz niedergelegt und eine Ehrensalve abgefeuert wurde. Die Landeshymne rundete den Festakt ab.

Nach den Feierlichkeiten wurde von den Schützenkompanie Karrösten der Ausschank übernommen, da der Gasthof Trenkwalder Betriebsurlaub hatte. Der Abend klang im Schützenheim gemütlich aus, und alle Beteiligten betonten, wie schön die Feier in der abendlichen Stimmung gewesen ist.

Johannes Thurner

WEITERE INFOS NACHZULESEN AUF:
WWW.SCHUETZEN-KARROESTEN.TIROL





1. Geburtstag unseres Kanonenpaten Klaus Raffl, 2. Pubquiz Teilnehmer, 3. Karabinerschießen in Flirsch, 4. Bundesversammlung des Bundes der Tiroler Schützenkompanien, 5. Jungschützenschießen, 6. & 7. Vereinstischfußball- und Watterturnier, 8. Probetätigkeiten vor dem Schützenlokal, 9. Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal

Was war in der Feuerwehrhalle los?

Im Zeichen des heiligen Florian.

Die Freiwillige Feuerwehr Karrösten feierte am 3. Mai ihre alljährliche Florianifeier zu Ehren des Schutzpatrons der Feuerwehren, dem heiligen Florian. Der Nachmittag begann mit einem besonderen Moment: Einem feierlichen Gruppenfoto vor dem Gemeindehaus – gemeinsam mit unseren Patinnen, die die Feuerwehr seit vielen Jahren unterstützen.

Im Anschluss an die heilige Messe folgte der gemütliche Ausklang im Gasthof Trenkwalder. Bei guter Bewirtung und angeregten Gesprächen wurde die Kameradschaft gepflegt und das Miteinander gefeiert.

Die Florianifeier zeigte einmal mehr, wie wichtig das Ehrenamt und die Gemeinschaft in Karrösten sind – Werte, die von der Feuerwehr nicht nur im Einsatz, sondern auch im täglichen Leben gelebt werden.

Freudiger Anlass bei unserer Feuerwehr.

Großer Grund zur Freude herrschte bei der Feuerwehr Karrösten: Kamerad Richard Pechtl ist am 23. April Vater einer kleinen Tochter namens Klara geworden. Zu diesem besonderen Ereignis ließ es sich die Mannschaft nicht nehmen, nach alter Tradition den Storch zu montieren. Kommandant Jürgen Rieß gratulierte im Beisein zahlreicher Kameraden dem stolzen Vater Richard, wünschte der

gesamten Familie alles Gute und ließ der Mutter Lucie die besten Grüße überbringen.

Im Anschluss an die Montage wurde bei einer kleinen Feier in familiärem Rahmen noch auf das neue Leben angestoßen. Die Feuerwehr Karrösten wünscht der jungen Familie alles erdenklich Gute, viele schöne Momente und vor allem Gesundheit für die kleine Klara.

Einsatzbereit durch regelmäßige Feuerwehrproben.

Im April startete die Feuerwehr Karrösten in die Probensaison und war dabei besonders aktiv. Es fanden insgesamt fünf Gemeinschaftsproben, eine Atemschutzprobe sowie eine Maschinistenprobe statt. Zusätzlich nahm eine Gruppe am 12. April an der Abschnittsübung in Roppen teil. Bei den Proben wurde vom Waldbrand über Personenbergung oder PKW-Brand die verschiedensten Szenarien geübt und besprochen. Für das Frühjahr 2025 wurden in der Probenstatistik insgesamt 192 Einsatzstunden aufgewendet. Mit diesen regelmäßigen Übungen stärken wir unsere Einsatzfähigkeit und sind bestens vorbereitet, um im Ernstfall schnell und sicher zu helfen.

Danke an alle Kameraden für ihr Engagement und das besuchen der Proben!

Oliver Strigl



Bilder: Feuerwehr Karrösten

1. „Storch-Einsatz“ bei Richard Pechtl, 2. Abschnittsübung in Roppen, 3. & 4. PKW-Brand Probe



Einsatzberichte und Tätigkeiten der FF Karrösten.

Beseitigung einer Dieselspur.

Die Freiwillige Feuerwehr wurde am 13. April zu einem Einsatz auf der L244 Karröster Straße alarmiert. Ein PKW verursachte eine massive Dieselspur, die eine Gefahr für den Straßenverkehr darstellte.

Es wurden insgesamt 18 Säcke Ölbindemittel aufgebraucht, um den Diesel sicher zu binden und die Fahrbahn wieder gefahrlos befahrbar zu machen. Im Anschluss wurde die Straße mit der Kehrmachine gereinigt. Nach einer guten Stunde konnten wir wieder ins Gerätehaus einrücken.

Brandmeldealarme - Fehlalarme

Die Feuerwehr Karrösten wurde am 16. Februar sowie am 6. April zu jeweils einem Brandmeldealarm alarmiert. Bei beiden Einsätzen handelte es sich glücklicherweise um Fehlalarme.

Sonstige Tätigkeiten.

Neben den Proben- und Einsatzmöglichkeiten wurden von der Feuerwehr auch gesellschaftliche Termine wie die Teilnahme am Pubquiz in der Turnhalle, Bezirksfeuerwehrtag in Arzl oder das Vereinsturnier in der Sagl-Bar wahrgenommen.

Oliver Strigl



1. Mannschaftsfoto der Feuerwehr Karrösten am Tag der HI. Florian 2025,
2. Einsatz Dieselspur, 3. Teilnehmer beim Vereinsturnier in der Sagl-Bar

Möchtest auch du deinen eigenen Spind in der Feuerwehrrhalle? Wir freuen uns auf DICH!

Nachwuchs am Ball.

FG Schönwies/Mils trainiert nun auch in Karrösten – neue Talente willkommen.

Seit diesem Jahr nutzt der Nachwuchs von der FG Schönwies/Mils für Trainingseinheiten und Spiele hin und wieder unseren Sportplatz in Karrösten. Die jungen talentierten Spieler zeigen viel Engagement und Begeisterung am Sport. Diese neue Nutzung, bringt frischen Schwung auf das Gelände und bietet gleichzeitig die Gelegenheit den lokalen Fußballsport zu fördern. Die geplanten Spiele sind in der WhatsApp Gruppe des FC Sagl-Bar einzusehen.

Der Verein FG Schönwies/Mils steht in einer Spielgemeinschaft mit Karreres, Karrösten, Imsterberg & Imsterau. Wenn eure Kinder Interesse haben Fußball zu spielen, könnt ihr euch gerne melden.

Manuel Schöpf



Manuel Schöpf

Kicker, Karten, Kampfgeist – Vereine im Duell.



Vereinstischfußballturnier FC Sagl-Bar.



Manuel Schöpf

Titelverteidiger FC Sagl-Bar 1 : v. l. Daniel Solerti, Paul Solerti, Marco Falkner, Daniel Schöpf

Am 10. Mai fand unser alljährliches Vereinstischfußballturnier in des FC Sagl-Bar mit der Teilnahme von acht Vereinen statt. Knapp 60 spannende Spiele lieferten sich die Teams und sorgten für aufregende Duelle. Alle Teams traten gegeneinander beim Kartenspiel Watten und Tischfußball an. Zahlreiche ZuschauerInnen konnten sehenswerte Tore und emotionale Momente erleben. Die Atmosphäre war sportlich, fair und mitreißend. Das Turnier war ein voller Erfolg und bleibt allen Beteiligten als ein ereignisreiches und freudi-

ges Wochenende in Erinnerung.

Der Ausschuss des FC Sagl-Bar bedankt, sich bei allen die dabei waren und gratulieren den Gewinnern. Bis zum nächsten Jahr.

1. FC Sagl-Bar 1
2. FC Sagl-Bar 2
3. Feuerwehr

Wir bedanken uns herzlich bei allen Vereinen, SpielerInnen und BesucherInnen!

Manuel Schöpf

Wir suchen laufend Fußballbegeisterte,
die unsere Mannschaft verstärken wollen.

Frühjahrsputz.

Danke an alle HelferInnen –
der Sportplatz startet frisch
in die Saison!

Am 5. April fand unser alljährlicher Frühjahrsputz am Sportplatz statt. Wir möchten uns herzlich bei allen Helferinnen und Helfern bedanken, die mit angepackt haben! Durch eure Unterstützung ist der Sportplatz wieder bereit für die neue Saison.

Manuel Schöpf



Manuel Schöpf

1. SPORT & BEWEGUNGSCAMP



27 AUGUST – 29 AUGUST
SAGL BAR KARRÖSTEN

Teilnehmen dürfen alle Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren, die in unserer Gemeinde wohnen. Das Camp ist kostenlos.
Kid's können bereits unter 0660 / 5082793 angemeldet werden.

Mit sportlichen Grüßen Sagl Bar Karrösten



Kinder-&Familien- Spielefest

Sonntag 13. Juli 2025, ab 10:30 Uhr

beim VAZ Karrösten
mit einer großen Kinder Tombola
Für Speiß und Trank ist bestens gesorgt
Freuen uns auf euer Kommen



Das Fest findet nur bei trockenem
Wetter statt!

JHV der Sportunion Tschirgant Karrösten.

Veränderung im Vorstand – mit Wertschätzung und Zuversicht.

Am 29. März fand die Jahreshauptversammlung der Sportunion Tschirgant Karrösten mit Neuwahlen statt. Nach der Begrüßung und der Verlesung der Tagesordnung durch den bisherigen Obmann Michael Köll, wurde im Rahmen einer Schweigeminute den verstorbenen Mitgliedern Leopold Trenkwalder und Otto Schöpf gedacht. Anschließend trugen die Funktionäre ihre Berichte der vergangenen Jahre vor.

Die Sportunion bedankt sich herzlich beim scheidenden Obmann Michael Köll sowie dem bisherigen Ausschuss für die engagierte Arbeit und wünscht dem neuen Ausschuss viel Erfolg für die kommenden Jahre.

Der neue Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

OBMANN:

Roland Greinig

OBMANN STV:

Michael Köll

KASSIER:

Matthäus Köll

KASSIER STV:

Elias Prantl

SCHRIFTFÜHRERIN:

Antonia Frischmann

SCHRIFTFÜHRERIN STV:

Bettina

Schöpf-Greinig

LEITER SEKTION SPORT:

Emanuel Ehart

HÜTTENWART:

Michael Prantl

HALLENWART:

David Schöpf

HALLENWART STV:

Thomas Köll

KASSENPRÜFER:

Rudolf Prantl und

Peter Schöpf

Roland Greinig



v. l. Antonia Frischmann, Emanuel Ehart, Bettina Schöpf-Greinig, Roland Greinig, Michael Köll, Matthäus Köll, Thomas Köll, Michael Prantl und David Schöpf

Neues vom Krippenverein Karrösten.

Rückblick.

Jahreshauptversammlung

Am 5. April fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Während der Versammlung wurden wichtige Entscheidungen getroffen, darunter eine Änderung unserer Statuten, um unsere Vereinsstrukturen zu modernisieren und zu verbessern.

Ein besonderer Moment war die Überreichung einer Urkunde an unseren langjährigen Mitglied Hubert Raffl, der 25 Jahre als Kassier im Verein tätig war. Diese Ehrung soll seine treue und engagierte Mitarbeit würdigen.



Mike Fiegl

40 Jahre Krippenverein.

Eine besondere Auszeichnung

Am 26. April wurde dem Krippenverein Karrösten anlässlich seines 40-jährigen Bestehens eine Urkunde vom Landesverband der Tiroler Krippenfreunde überreicht. Diese Ehrung unterstreicht die langjährige Verbundenheit und das Engagement des Vereins für die Pflege der Krippenkunst.



Krippenverein

Vorschau.

Jubiläumsausstellung & Baukurse

Am 7. Dezember findet im VAZ unsere Jubiläumsausstellung statt. Dort können Besucher die Krippen der letzten 40 Jahre bewundern.

Auch dieses Jahr werden wieder Krippenbaukurse für Kinder (ab 8 Jahren) und Erwachsene angeboten.

Neu: Kinder ab 10 Jahren mit Vorkenntnissen können eine kleine Krippe oder Laternenkrippe bauen.

Wir freuen uns auf zahlreiche BesucherInnen und aktive Teilnahme an unseren Veranstaltungen.

Monika Knabl

1. v. l. Hubert Raffl, Bürgermeister Daniel Raffl und Monika Knabl,
2. Monika Knabl bei der Urkundenübergabe

KRIPPENBAUKURSE. JETZT ANMELDEN! [Monika Knabl +43 650 30 21 796](mailto:Monika.Knabl@krippenverein.at)

Pfarrwall- fahrt.

Wandern nach Fließ zur Barbarakirche.

Aus allen vier Gemeinden des Seelsorgeraums wanderten die Pilger vom Schloss Landeck nach Fließ zur Barbarakirche, wo man gemeinsam eine heilige Messe feierte. Im Anschluss kehrte man in Fließ in einem Gasthaus ein, um dort noch gemütlich beisammenzusitzen und die Pfarrwallfahrt ausklingen zu lassen. Die alljährliche Pfarrwallfahrt ist immer wieder ein schöner Anlass, um Brücken zu bauen zu den anderen Gemeinden im Seelsorgeraum.

Sabrina Rieß



Johannes Laichner



Johannes Laichner

Erstkommunion 2025.

„Wie ein Regenbogen“.

Im Mai haben neun Kinder aus unserem Dorf das Fest der Erstkommunion gefeiert. In den frühen Morgenstunden haben manche Eltern noch um gutes Wetter gebetet, da es in Strömen regnete. Doch dann, pünktlich zum Aufmarsch mit der Musikkapelle, rissen die Wolken auf und die Sonne kam hervor. Passend zum Thema „Wie ein Regenbogen“ hatten also auch unsere Erstkommunionkinder Regen, Wolken und Sonnenschein an einem Tag.

Die musikalische Gestaltung der

Messe übernahm heuer erstmals wieder die Volksschule Karrösten. Gemeinsam mit den Erstkommunionkindern und VolksschülerInnen wurde gesungen und gebetet und dieser Tag zu etwas ganz Besonderem gemacht. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an das engagierte LehrerInnenamt der Volksschule und unserem Pfarrer Johannes, der die Messe sehr liebevoll und bunt gestaltet hat – wie ein Regenbogen.

Sabrina Rieß



Privat



Privat

1. Gemeinsam wurde gesungen, gebetet und ein buntes Fest gefeiert, 2. Erstkommunionkinder von links: Marcel Eberhart, Arthur Sonnweber, Finn Solerti, Valentina Witting, Maja Walser, Josef Köll, Alessia Montibeller, Alexander Rieß, Lena Thurner. Hintere Reihe von links: Religionslehrerin Christine, Direktor Andreas, Lehrerin Isabella, Pfarrer Johannes Laichner, 3. & 4. Die fleißigen Pilger auf dem Weg zur Barbarakirche in Fließ.

Firmung 2025.

Feierliche Firmung in der Pfarrkirche Roppen: 52 Jugendliche empfangen das heilige Sakrament der Firmung.

Am 21. Juni wurde in der Pfarrkirche Roppen ein ganz besonderer Gottesdienst gefeiert: 52 junge Christinnen und Christen aus den vier Gemeinden Karrösten, Karres, Roppen und Mils empfangen das Sakrament der Firmung. Die Musikkapelle Roppen begleitete die Jugendlichen und Ihre Patinnen und Paten auf dem Weg vom Widum zur Kirche. Die festlich gestaltete Messe wurde von unserem Pfarrer Johannes Laichner und Dekan Jakob Patsch aus Hall in Tirol zelebriert, der in seiner Predigt besonders auf die Bedeutung der Firmung als bewusste Entscheidung für ein Leben im christlichen Glauben einging. Wer keinen Platz in der Kirche ergattern konnte, oder im Ausland verweilte, konnte die Messe über einen Livestream auf Youtube mitverfolgen.

Die Firmlinge, begleitet von ihren Patinnen und Paten und den Familien, hatten sich über mehrere Monate hinweg auf diesen besonderen Tag vorbereitet. In Firm-

stunden, Gesprächen und Gottesdiensten setzten sie sich intensiv mit Fragen des Glaubens, der Gemeinschaft und der Verantwortung auseinander. Auf einem, von Pfarrer Johannes eigens eingerichteten Whats-App-Kanal erhielten die Firmlinge immer wieder Glaubendevideos und christliche Impulse.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Chor The Voices, der mit modernen Liedern für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgten. Besonders bewegend war der Moment, als die Jugendlichen im Altarraum das Sakrament der Firmung empfangen.

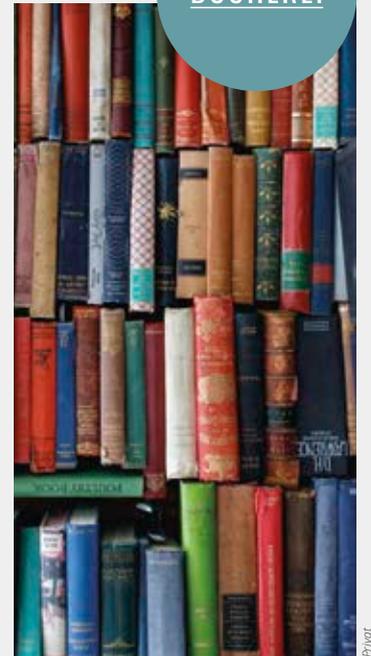
Nach dem feierlichen Gottesdienst gab es vor der Kirche bei herrlichem Wetter noch Gelegenheit zum Austausch, für Fotos mit Familie und Freunden und für persönliche Segenswünsche.

Melanie Köll



Privat

BÜCHEREI



Privat



SOMMERPAUSE

Die Bücherei macht Sommerferien und bleibt vom

4. Juli - 9. September 2025
geschlossen.

Ab dem 10. September
2025 haben wir wieder,
wie gewohnt,
jeden Mittwoch
von 19.00 - 20.00 Uhr
geöffnet.

Wir wünschen allen unseren Leserinnen & Lesern einen schönen und erholsamen Sommer!

Das Bücherei Team
Conny & Caroline

Die Geschichte der Karrörter Alm.

Einblicke in den Wandel der Almwirtschaft und Infrastruktur – basierend auf den Recherchen von Chronist Günter Flür.

Um das Titelthema passend aufzugreifen, möchten wir in dieser Ausgabe den Blick auf die Karrörter Alm richten – ein Ort mit bewegter Geschichte und großer Bedeutung für unsere Gemeinde.

Auf Anfrage schickte uns Günter spannende und historisch wertvolle Informationen über die Karrörter Alm. Diese geben nicht nur einen Einblick in die Entwicklung der Almwirtschaft, sondern auch in den fortschreitenden Ausbau der Infrastruktur seit dem 19. Jahrhundert.

Vorhandene Daten zur Karrörter Alm.

1947

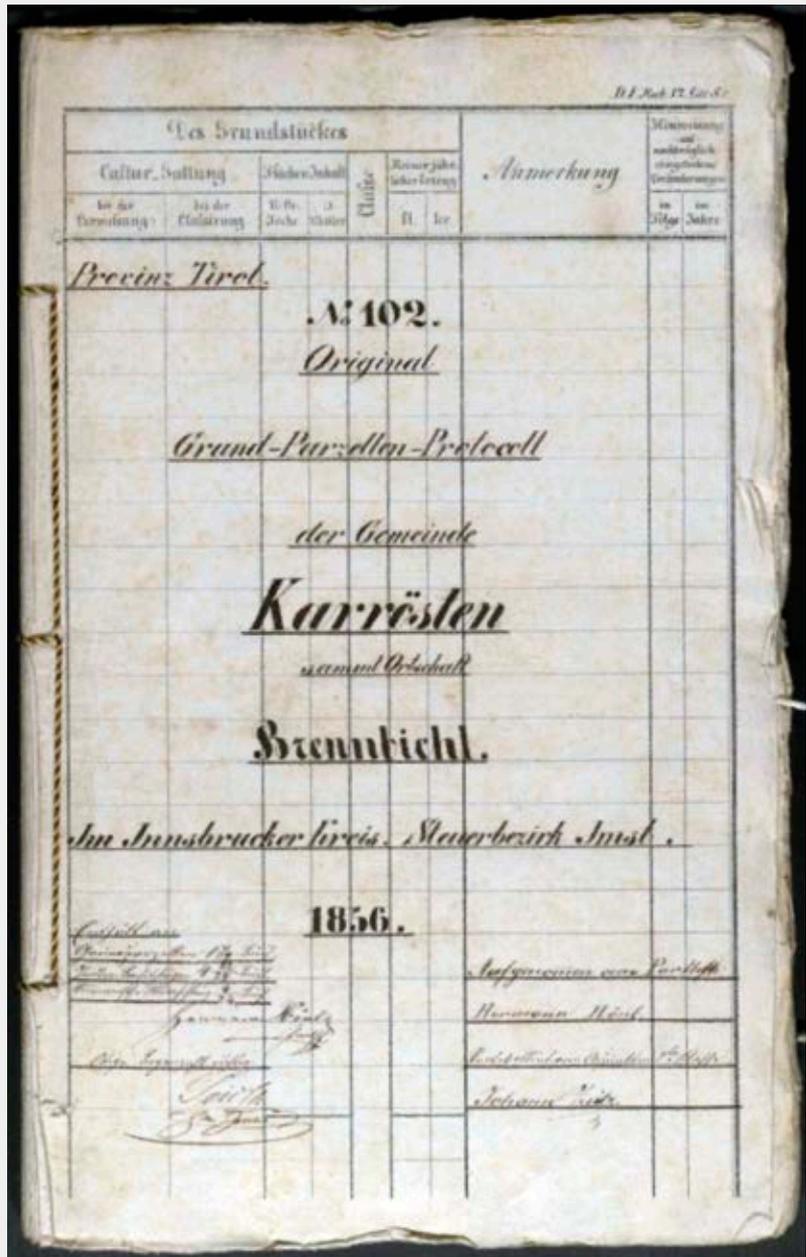
wurde der dringend notwendige Waldwegbau in Angriff genommen (und zwar zuerst der Hauptweg zur Alm). Große Verdienste erwarb sich dabei Hofrat Dr. Figala, der Vorstand der Forstinspektion Imst. Die Arbeiten wurden mit einem Mann begonnen (es war dies Leeb Anton). Höchstarbeiterstand war 17 Mann Die Zahl der beschäftigten Arbeiter schwankte beständig - zuerst fehlten die nötigen Geldmittel und später waren die Arbeiter nur mehr schwer zu bekommen.

1971 – Alm

Die Agrargemeinschaft baute die Almhütte aus. Die Küche wurde vergrößert und ein neuer Stall erbaut.

1975 – Almwirtschaft

Die Konzession für die Ausschank von Getränken in der Almhütte, wurde von der Gemeinde Karrösten, an die Agrargemeinschaft Karrösten übergeben.



Auszug aus dem Franziszeischer Kataster 1856 (Der Franziszeische Kataster ist der erste vollständige österreichische Liegenschaftskataster, der auf Anordnung von Kaiser

Franz I. im Jahr 1817 erstellt wurde) die Grundstücksnummern 1026 bis 1030 im Besitz der Gemeinde Karrösten!

Auszug aus dem Franziszeischer Kataster.

Parzellen-Nummer	Parzellen-Nummer-Zusatz	Person / Organisation	Hausnummer	Nachname	Vulgo	Vorname	Stand	Wohnort	Cultur - Gattung	Joch	Klafter
1026		Organisation		Karrösten Gemeinde					Nadelhochwald	1	1497
1027		Organisation		Karrösten Gemeinde					Nadelhochwald	223	1258
1028		Organisation		Karrösten Gemeinde					Nadelhochwald	702	965
1029		Organisation		Karrösten Gemeinde					Alpe sammt Hütte	3	899
1030		Organisation		Karrösten Gemeinde					Krummholz	114	507

Aus dem Buch.

„Alte Fotos und Ansichtskarten Bezirk Imst“

Karres ist auf einer Terrasse nördlich der Innschlucht am Fuße des Tschirgants gelegen und wurde erstmals 1288 im Güter- und Steuerverzeichnis Meinhards II als „Cherres“ genannt. Im Mittelalter hatte der Ort große Bedeutung für den Bergbau am Tschirgant. 1450 waren 5 Gruben in Betrieb, fünfzig Jahre später über 40. Die Erinnerung an diese „große Zeit“ hat im Gemeindewappen Ausdruck gefunden.

Die erste urkundliche Erwähnung einer Kirche in Karres erfolgte erst im 15. Jh. Die 1493 geweihte St. Stephans - Kirche gilt als charakteristisches Werk der Spätgotik in Nordtirol und fällt durch den hohen und schlanken Spitzturm schon von weitem auf. Trotz der späteren Barockisierung sind einige gotische Elemente erhalten geblieben.

Diese alte Ansichtskarte (um 1900) zeigt das Dorf von Norden, in der linken oberen Ecke die „Handlung Winkler“.

Durch eine Verkettung tragischer Umstände wurde beinahe halb Karres vernichtet: von den 46 Häusern brannten 19 total nieder. Die Dorfchronik berichtet darüber. Durch unvorsichtiges Abstellen heißer Asche brach in der Nacht vom 8. auf den 9. Mai 1904 Feuer aus. Nach Alarmierung der Bevölkerung wurde die Wasserpumpe in Gang gesetzt, schon bald erscholl der Schreckensruf, doch wurde aus Nachlässigkeit nie Nachschau gehalten und das Wasser dürfte großteils versickert sein. Man spritzte die Jauchengruben leer, doch das Feuer verbreitete sich mit unheimlicher Geschwindigkeit. Nahezu das gesamte Unterdorf brannte nieder. Glücklicherweise gab es kein Menschenleben zu beklagen, doch der

Sachschaden war enorm. Über 30 Familien wurden obdachlos. Beide Dörfer gehörten kirchlich zur Pfarre Imst, die bis in das 8. Jh. zurückreicht. Der Weg zur Entwicklung einer selbständigen Pfarrei im Jahre 1891 geht über die Errichtung einer Kaplanei und die Begründung einer eigenen Kuratie (1664). Die seit 1909 bestehende Expositur Karrösten, die erst 1931 einen eigenen Friedhof bekam, blieb noch bis 1950 weitgehend abhängig von Karres.

Auch die Ortsnamen weisen auf eine enge Beziehung der beiden Ortschaften hin, die allerdings nicht immer ungetrübt war. Der Name Karrösten wird als eine Zusammensetzung aus „Karres“ und „Aste“ („Ousten“) erklärt, was „höher gelegene Wiese“ bedeutet. Das Dorf Karrösten könnte somit aus einer Niederalm der Leute aus Karres entstanden sein.

Die wirtschaftlichen Bindungen Karröstens zu Imst waren aber enger als zu Karres, gehörte letzteres doch zum Gericht Petersberg und musste deshalb auch dorthin die Steuern abliefern. Karrösten hingegen zinst an das Gericht Imst. Auf frühe Besiedlung in vorrömischer und römischer Zeit weisen mehrere Gräberfunde hin. Die erste sichere Quelle, die Karrösten nennt, ist ein Verzeichnis der Eigenleute der Herren von Starkenberg aus dem Jahre 1299: ein „Waibel de Aeusten“ scheint auf. Laut Leopoldinischem Steuerkataster waren fast alle Höfe tributpflichtig und zwar an die Herren von Hirschberg, an das Spital Imst, das Schloß Imst, das Kloster Stams und den Grafen von Wolkenstein. Verwaltungsmäßig gehörte Karrösten zum Gericht Imst.

Zur Gemeinde gehört auch die Fraktion Brennbichl südlich von

Imst, die ihren Namen vermutlich von einer Schmelzhütte und einem Silberbrenngaden erhalten hat. Der dort an der wichtigen Straßenkreuzung Innsbruck – Pitztal – Landeck – Fernpaß gelegene Gasthof Neuner hatte bis zum Bau der Arlbergbahn eine große Bedeutung als Um- und Vorspannstation.

Anstelle einer älteren Nikolauskirche wurde um 1775 die Expositur Kirche zu St. Magdalena und St. Nikolaus, den Schutzpatronen gegen Unwetter und Katastrophen, errichtet und im Rokokostil ausgestattet.

In der Fraktion Brennbichl stehen mehrere beachtenswerte Kapellen. Die barocke Kapelle „Unser Herr im Elend“ wurde 1688 geweiht und mit Altarfiguren von Andreas Thamasch versehen. Östlich des Romedihofs, der auch Sitz des Imster Bergrichters gewesen sein soll, steht die spätgotische Rochuskapelle mit Figuren von Josef Witwer und Johann Schnegg. Die neugotische Königskapelle (1855) wurde zum Gedenken an den 1854 an dieser Stelle verunglückten König Friedrich August II von Sachsen erbaut.

Karrösten ist eine rätoromanische Siedlung, was am eng gebauten Dorfkern noch deutlich wird. Das Patrozinium weist auf zwei „Schwachstellen“ der Siedlung hin, die die Bewohner stets beschäftigt haben: die Wasserarmut und die ständige Gefahr der Vermurung. Früher stand hier ein Schloß („Thurm“), das der adeligen Familie Gottfried von Oista (=Karrösten) gehörte. Nikolaus, der letzte dieses Geschlechts wurde in der Nikolauskapelle begraben, die damals angeblich durch einen Gang mit dem Schloß verbunden war. 1766 brannte der „Thurm“ ab, die



Foto: Sammlung Edwin Krabacher

Ruinen standen noch in der Mitte des 19. Jahrhundert.

Bald nachdem 1. Weltkrieg wurde der Wunsch nach einer eigenen Musikkapelle laut. Auf Anregung des Ortsgeistlichen Josef Geiger und des Ortsvorsteher Trenkwalder kam 1923 die Gründungsversammlung zustande. Der Reinerlös eines Waldfestes ermöglichte den Ankauf von Instrumenten und zu Fronleichnam 1926 rückte die Kapelle erstmals aus.

Auf Initiative des Expositus Geiger war schon im Jahre 1909 die Schützenkompanie gegründet worden, deren Tracht Kunstmaler Thomas Walch aus Imst entwor-

fen hatte. Auch die Gründung des Turnvereins im Jahre 1932 geht auf Josef Geiger zurück.

Ein Tiroler Filmdokument ist der Stummfilm „Andreas Hofer“ aus dem Jahr 1929, den der bayrische Regisseur Hans Prechtl mit Unterstützung der Tiroler Landesregierung in Innsbruck, Hall und Sölden drehte. In einer Hütte im hinteren Ötztal wurde das Versteck Hofers und seine Entdeckung durch Raffl gefilmt, die Innenaufnahmen entstanden in der zum Filmstudio umfunktionierten Messehalle. An dieser für die damalige Zeit aufwendigen Produktion nahmen junge Männer aus Karrösten als

Statisten in Schützenuniform teil.

Alle Artikel aus dem Buch „Alte Fotos und Ansichtskarten Bezirk Imst“. Herausgegeben vom der ArGe Bezirkschronisten Heimat Verlag 6858 Schwarzach

Autoren:

Chronisten des Bezirkes Imst

Redaktion und Koordination:

Mag. Helmut Hörmann, 6420 Stams

Herausgeber: Herbert Ascherbauer, 6858 Schwarzach

Günter Flür, Bezirkschronist Imst

INTERESSANTER LINK ZU WEITEREN BILDERN:

<https://www.chronisten.tirol/strassenbau-roppen-karres-imst/>

Günter Flür, Bezirkschronist Imst

Volksschule Karrösten.

Der Sommer naht – ein Schuljahr endet!

In den letzten Monaten des Schuljahres war bei uns noch einmal richtig viel los. Ein echtes Highlight war das Musical „Tausend und eine Nacht“, aufgeführt von der 3. Klasse der BAfEP Zams, bei dem wir in die faszinierende Welt von Scheherazade und ihren Geschichten eintauchen konnten. Mit viel Kreativität, Kostümen und Musik haben die SchülerInnen eine beeindruckende Vorstellung auf die Bühne gebracht.

Auch im Unterricht wurde es spannend – besonders beim Hasenreferat, bei dem wir viele interessante Dinge über diese Tiere gelernt haben.

Der Besuch unserer Landeshauptstadt brachte den SchülerInnen der 4. Klasse einen tollen Tag voller neuer Eindrücke und Erlebnisse in Innsbruck.

Beim Kreativtag mit Claudia Haim lernten alle die Kreativtechnik „Encaustic“ kennen und konnten dabei ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

Zum sportlichen Abschluss durfte der Leichtathletik Grand Prix in Imst nicht fehlen. Hier konnten wir unser Können beim Laufen, Werfen und Springen unter Beweis stellen und hatten dabei jede Menge Spaß.

Ein Schuljahresausklang, der noch lange in Erinnerung bleibt!

Bianca Walser

Die 4. Klasse bei der Radfahrprüfung.



Bilder von Andreas Hackl, Bianca Walser und Isabella Kolb

4. Klasse in Innsbruck.



Leichtathletik Grand Prix.



KREATIVTAG MIT CLAUDIA HAIM



Bilder von Andreas Hackl, Bianca Wöber und Isabella Korb

HASENREFERAT



MUSICAL



Kunterbuntes Jahr.



Von Frühlingserlebnissen bis zum Start in die Sommerferien.

Ein weiteres ereignisreiches Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu. In den vergangenen Monaten war bei den Kindern viel los: Mit großer Begeisterung wurde für den Mutter- und Vatertag gebastelt – liebevolle Werke, die von Herzen kamen.

Besonders spannend waren auch die Ausflüge zu Theater- und Musicalvorstellungen, bei denen die Kinder in fantasievolle Welten eintauchen konnten. Im Kindergartenalltag wurde natürlich auch fleißig gespielt, gelacht,

gesungen und viele schöne Kunstwerke gestaltet. Bevor es in die wohlverdienten Sommerferien geht, steht nun noch ein besonderes Highlight an: das Familienfest – ein schöner gemeinsamer Abschluss für ein gelungenes Jahr.

Wir wünschen allen Familien einen erholsamen Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst!

Sandro Krismer



Bilder von Sandro Krismer und Rebecca Thurner



ALADDIN MUSICAL BAFEP ZAMS

FÜR DIE LIEBE MAMA



Mit Liebe für den Papa gemacht.



Kindergartenalltag in Karrösten.



Theater Gatsch.



Zu Gast bei einer Köchin und Bäckerin aus Leidenschaft.

Edith Thurner, genannt auch s`Mandles Edith, ist bekannt dafür, dass sie schon seit Jahren das Brot für die Agape bei der Erstkommunion backt.

Alles begann damit, dass Ediths Schwiegervater, s`Mandles Gustl, vor zig Jahren für seine Enkelkinder zur Erstkommunion die Körbe für das Brot bei der Agape geflochten hat. Seit dieser Zeit, werden seine Körbe jedes Jahr verwendet und die Brote meistens von Edith gemacht. Lange Zeit hat sie das ohne Kinder gemacht, da oft Elternteile mit den Kindern separat Brot gebacken haben, als Vorbereitung auf die Erstkommunion. Aber seit ca. 3 Jahren, hat es sich Edith zur Aufgabe gemacht, die Brote gemeinsam mit den Kindern zu backen und ihnen so die „alten Traditionen“ weiterzugeben.

Heuer waren es neun Kinder, was Edith aber nicht davor abschreckte, alle am Vortag der Erstkommunion zu ihr einzuladen, um Brote zu backen. Als fleißige Helferin stand ihr Marianne Thurner zur Seite, damit sie gemeinsam die Arbeitsschritte erklären und umsetzen konnten. Zur Erstbesprechung saßen alle gemeinsam in der Küche und dann ging es an die Arbeit in der Backstube, wo die Brote in Form geknetet, mit Wasser befeuchtet und mit verschiedenen Körnern bestreut wurden. Im letzten Schritt wanderten sie in den Backofen. Für die heilige Messe wird ein eigenes Brot gebacken, das ein wenig größer ist und dann vom Pfarrer, am Tag der Erstkommunion, in die Messe miteingebunden wird – ein wunderschöner Brauch.

Warum Edith das macht? „Weil i`s gere tua und weil die Kinder seche, wie so a Brot entsteht. Des woas ja kuaner mia.“ Edith erklärt den Kindern von Anfang an jeden Arbeitsschritt. Von der Teigherstellung mit geweihtem Salz bis hin zum Kreuz, das sie über den Teig macht, damit er gesegnet ist und „gut“ wird, weil Brot etwas sehr Kostbares ist. Bereits ihre Schwie-

germutter hat das so gemacht und sie hat diesen Brauch übernommen. Ihr Schwiegervater, Gustl, hat auch immer beim Anschneiden eines Laibs Brot mit dem Messer vorab ein Kreuz auf das Brot gemacht, als Zeichen der Dankbarkeit und Wertschätzung. Dass solche Werte und Traditionen an unsere Kinder weitergegeben werden, ist ein großes Geschenk und wir können dankbar sein, dass wir Menschen im Dorf haben, die ihr Wissen gerne mit den Jungen teilen.

Sabrina Rieß



Karlf Thurner



Marianne Thurner

a normals Baurebrot.

GUTEN
APPETIT!



Privat

Zubereitung:

Zu Beginn werden die Mehlsorten mit der Weizenkleie, Kümmel und Salz vermischt. In einem weiteren Gefäß wird der Germ in Honig und ein wenig Wasser eingerührt, bis er sich auflöst. Dieses Gemisch wird dann zum Mehl gegeben und in der Küchenmaschine mit dem Knethaken bearbeitet. Laufend Wasser hinzugeben, bis der Teig geschmeidig ist. Edith benutzt hier immer den Fingertest: „I greif uafach mit'n Finger drau, bis es passt.“

Nach einer angemessenen Ruhezeit werden mit viel Mehl kleine „Leibchen“ geformt, mit Wasser bestrichen und gegebenenfalls mit verschiedenen Körnern bestreut.

Die Leibchen dann bei 230°C Ober-Unterhitze im Ofen ca. 30 – 40 Minuten backen lassen.

Sabrina Rieß

ZUTATEN

50 dag Roggenmehl

50 dag Weizenbrotmehl
(überall erhältlich)

1 EL Kümmel
(je nach Geschmack kann es auch weniger sein. Ev. den Kümmel mahlen, damit er nicht in den Zähnen hängen bleibt)

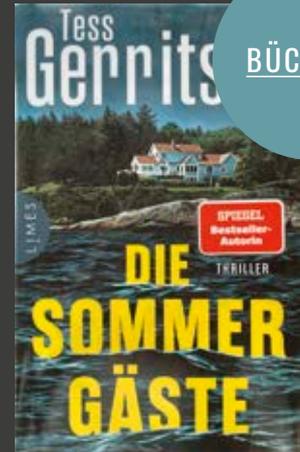
„Bissle“ Weizenkleie

1 EL Salz
(probieren)

Honig
(als Zuckerersatz)

1 Pkg Germ (4,5 g)

Wasser



BÜCHEREI

BUCHTIPP NR. 1

In „Die Sommergäste“ von Tess Gerritsen reist eine junge Frau namens Claire nach Cape Cod, um das Haus ihrer Großmutter zu verkaufen. Dort entdeckt sie ein dunkles Familiengeheimnis, das mit dem Verschwinden einer Frau zusammenhängt. Das Buch kombiniert Elemente von Familiendramen und Thrillern, während Claire versucht, die Geheimnisse ihrer Familie zu lüften und ihre eigene Sicherheit zu gewährleisten.



BUCHTIPP NR. 2

In „Für Hund und Katz ist auch noch Platz“ geht es um eine gastfreundliche Hexe, die auf ihrem Besen verschiedene Tiere mitnimmt. Da der Besen jedoch nicht für alle Platz bietet, droht er zu zerbrechen.....?????..... Die Geschichte vermittelt die Botschaft von Freundschaft, Zusammenarbeit und der Fähigkeit, Probleme gemeinsam zu lösen.

Ein neues Bushäuschen. Was sagen die Jugendlichen dazu?

Seit Kurzem gibt es in unserem Dorf ein neues Bushäuschen – aus Holz, mit Sitzgelegenheiten und einem modernen Look. Aber wie kommt das bei jenen an, die es täglich nutzen? Wir haben mit zwei Jugendlichen gesprochen, die regelmäßig mit dem Bus unterwegs sind: Maria und Lorena.

WIE OFT NUTZT IHR DEN BUS?

Maria:

Ich fahre meistens um 07:00 Uhr früh zur Schule und komme gegen 13:00 Uhr wieder heim. In den Ferien benutze ich den Bus auch ein- bis zweimal pro Woche, also eigentlich recht regelmäßig.

Lorena:

Ich fahre an Schultagen sogar mehrmals täglich und auch sonst, wenn ich z. B. nach Imst muss – da gibt's für mich oft keine andere Möglichkeit.

WAS GEFÄLLT EUCH AM NEUEN BUSHÄUSCHEN BESONDERS?

Maria:

Ich finde es super, dass man sich jetzt hinsetzen kann, während man wartet.

Lorena:

Das Holz schaut richtig schön aus und es wirkt allgemein sehr gemütlich. Es ist nicht nur praktisch, sondern auch optisch gelungen.

FÜHLT IHR EUCH BESSER VOR WIND UND WETTER GESCHÜTZT ALS VORHER?

Maria:

Ja, auf jeden Fall! Wenn's regnet und man keinen Schirm dabei hat, bleibt man trotzdem trocken. Das war vorher nicht so.

Lorena:

Stimmt, aber manchmal wird's etwas eng, wenn sich viele unterstellen – vor allem bei schlechtem Wetter.

GIBT ES GENUG PLATZ FÜR ALLE, DIE AUF DEN BUS WARTEN?

Maria:

Wenn vier oder fünf Leute da sind und sich alle etwas breit machen, wird's knapp.

Lorena:

Besonders morgens ist es oft zu wenig Platz, wenn viele gleichzeitig losmüssen.



Alle Fotos von Lea Raffl

**MARIA
KRABACHER**



**LORENA
WOLGEMUTH**

WAS WÜRDET IHR EUCH NOCH WÜNSCHEN?

Maria:

Ein Mülleimer wäre schon praktisch.

Lorena:

Ja, und vielleicht noch ein, zwei zusätzliche Sitzgelegenheiten – das wäre top.

GIBT'S SCHON LUSTIGE ERLEBNISSE AM NEUEN BUSHÄUSCHEN?

Maria:

Nur, dass der Bus mal gar nicht gekommen ist. Das war nicht direkt lustig, aber naja ...

Lorena:

Ich hab auch noch nichts Besonderes erlebt – außer, dass wir viel dort herumhängen.

BENUTZT IHR DAS BUSHÄUSCHEN AUCH AUSSERHALB DER BUSZEITEN?

Maria: Eigentlich ist es für uns ein Treffpunkt geworden.

Lorena: Ja, wir chillen da oft. Es ist einfach gemütlich.

FAZIT:

Das neue Bushäuschen kommt gut an – nicht nur als Unterstand, sondern auch als Treffpunkt. Ein paar Extras wie ein Mülleimer oder zusätzliche Sitzplätze würden den jungen NutzerInnen den Alltag aber noch etwas angenehmer machen. Und solange der Bus auch wirklich kommt, kann man es sich dort ganz gut gehen lassen.

Lea Raffl

„In Karrösten fühl i mi dahoam.“

Unser neuer Gemeindearbeiter Jan Francan stellt sich vor.



**JAN
FRANCAN**

WAS KANNST DU ÜBER DICH ERZÄHLEN?

Ich heiße Jan Francan. Bis zu meinem 10ten Lebensjahr habe ich in Imst gewohnt. Zusammen mit meinen Eltern und meinem älteren Bruder sind wir dann nach Karrösten gezogen. Der erste Kontakt mit Karröster war über meinen Onkel und die Verwandtschaft. In der Jugend bin ich dann der Feuerwehr und den Jungbauern/Landjugend beigetreten. Eine Zeit lang habe ich Fußball beim FC Sagl-Bar gespielt. Später bin ich dann noch der Schützenkompanie beigetreten, wo ich in letzter Funktion Kanonier war. Seit drei Jahren bin ich Obmann beim Obst- & Gartenbauverein. Meine Frau Anna-Maria kenne ich quasi schon mein ganzes Leben. Seit einem Jahr sind wir glücklich verheiratet und wohnen in unserem Eigenheim in Karrösten.

MEIN LIEBLINGSESSEN:

Anna-Maria und ich kochen gerne zusammen und probieren neue Gerichte aus. Sehr gerne mögen wir Klassiker wie zum Beispiel Pizza aus dem eigenen Ofen. Des geht immer. Wir sind auch gerne Gastgeber und kochen für Familie und FreundInnen.

SEIT WANN ARBEITEST DU BEI DER GEMEINDE?

Seit dem 1. April 2025 (und das ist kein April-Scherz)

DAS MAG ICH AN MEINEM JOB BESONDERS GERN:

Ich mag es, dass der Job so vielseitig ist. Ich arbeite gerne für's eigene Dorf und die Allgemeinheit.

DAS MACHE ICH, WENN ICH NICHT ARBEITE:

Ich bastle gerne in meiner Werkstatt. Außerdem ist bei den eigenen vier Wänden immer eppas zum tian. In unserer Freizeit treffen wir uns gerne mit FreundInnen.

WELCHER IST DEIN LIEBLINGSPLATZ IN KARRÖSTEN?

Ich habe keinen wirklichen Lieblingsplatz. Karrösten hat ein paar „schiane Platzln“ zu bieten, wo es immer was Schönes zu erleben gibt. Die Skihütte ist zum Beispiel so ein Ort und natürlich der Tschirgant.

WAS MAGST DU AN KARRÖSTEN AM LIEBSTEN?

Da fällt mir sofort die Dorfgemeinschaft ein. Egal ob jung oder alt, du findest immer jemanden zum „Huangarte“. Der Zusammenhalt untereinander und die Hilfsbereitschaft ist ein Wahnsinn. Wenn du etwas brauchst, ist immer jemand da.

GIBT ES ETWAS, DAS DU AN KARRÖSTEN NICHT SO GERNE MAGST?

Mei, wenn etwas in die Hose geht, weiß es einfach gleich jeder. Aber das muss einem eh egal sein. Meistens gibt es danach eh immer etwas zu lachen.

WAS ICH SONST NOCH SAGEN MÖCHTE:

Ich möchte mich bedanken, dass man in mich das Vertrauen gesetzt hat und ich jetzt den Beruf als Gemeindearbeiter ausüben kann.

s'Dachle-Team

Melanie Köll

*Herzlichen
Glückwunsch*



LIO

 18.04.2025

 48 cm

 2800 g

**ELTERN: SARAH KRISMER &
ALBAN RIESER**



KLARA

 23.04.2025

 55 cm

 4560 g

**ELTERN: LUCIE ZENATA &
RICHARD PECHTL**

Nachruf: Wilfried Deutschmann.

Träger des Ehrenzeichens unserer Gemeinde.

Mit großer Betroffenheit nehmen wir Abschied von Wilfried Deutschmann, der am 9. Juni 2025 aus unserer Mitte gerissen wurde.

Wilfried war ein ruhiger, zurückhaltender Mensch – einer, der nicht viele Worte machte, aber durch sein Handeln und seine Verlässlichkeit tiefe Spuren in unserer Dorfgemeinschaft hinterlassen hat. Mit Überzeugung, Gewissenhaftigkeit und Herz hat er das Dorf- und Vereinsleben mitgestaltet. Über 15 Jahre lang führte Wilfried Obmann den Obst- und Gartenbauverein Karrösten. Seine Begeisterung für die Natur, sein praktisches Wissen und seine Bereitschaft, anderen zu helfen, machten ihn zu einem prägenden Gesicht des Vereins. Er hat sich besonders um den Schutz von Obstkulturen vor schädlichen Krankheiten verdient gemacht.

Besonders hervorzuheben ist auch seine herausragende Tätigkeit als Kassier der Musikkapelle Karrösten, ein Amt, das er als gelernter Buchhalter über 30 Jahre lang mit außergewöhnlicher Genauigkeit, Verlässlichkeit und Pflichtbewusstsein ausübte. Wilfried hatte stets einen Überblick über die Finanzen und führte das Kassabuch mit der für ihn typischen Akribie. Gerne erinnern wir uns an Auftritte und Anekdoten in seiner über 55-jährigen aktiven Mitgliedschaft.

Auch in der Agrargemeinschaft Karrösten brachte Wilfried sein Wissen und seine ruhige, sachliche Art über drei Jahre hinweg als Ausschussmitglied ein.

Für sein jahrzehntelanges Engagement wurde er im Jahr 2019 mit dem Ehrenzeichen der Gemeinde Karrösten beliehen – eine mehr als verdiente Würdigung seines Wirkens für Vereine und Dorfgemeinschaft. Was bleibt, ist nicht nur die Erinnerung an seine Verdienste, sondern an den Menschen Wilfried: an sein Lächeln, seine ruhige Art, seinen trockenen Humor und seine Bodenständigkeit. Wir verlieren einen herzenguten Menschen, guten Freund und treuen Musiker. Die Gemeinde und die Musikkapelle werden Wilfried Deutschmann stets ein ehrendes Andenken bewahren.

*Für die Gemeinde Karrösten
Bürgermeister Daniel Raffl*

*Für die Musikkapelle Karrösten
Obmann Lukas Schöpf*



Bilder Privat zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt

Nachruf: Erich Krabacher.

Wir trauern um Erich, der am 30. Mai 2025, einen Tag vor seinem 92. Geburtstag, verstorben ist.

Am 30. Mai 2025 – einen Tag vor seinem 92. Geburtstag – ist unser Gründungsmitglied und langjähriger Einsatzstellenleiter Erich Krabacher von uns gegangen. Die Bergwacht Karrösten nimmt in großer Dankbarkeit Abschied von einem Mann, der die Einsatzstelle Karrösten über Jahrzehnte geprägt hat.

Erich war 1957 der Bergwacht Imst beigetreten. 1959 gründete er gemeinsam mit Walter Thurner die Einsatzstelle Karrösten. Schon ein Jahr später wurde die Idee geboren, am Tschirgant eine Schutzhütte zu bauen – 1961 war Baubeginn der Bergwachthütte. Nach fünf Jahren Bauzeit war mit viel Einsatz, Handarbeit und Kameradschaft die Hütte endlich fertig gestellt.

Von 1960 bis 1990 leitete Erich die Einsatzstelle mit viel Herzblut. In dieser Zeit entstanden nicht nur die Hütte, sondern auch das Lager und der Schmittesteig über den 1. und 2. Kopf. Auch wurde von ihm

1975 die erste Dorfreinigung in Karrösten ins Leben gerufen.

Erich war ein strenger, aber gerechter Kamerad. Was ihm besonders wichtig war: der Zusammenhalt in der Gruppe. Und diese Werte hat er uns immer wieder vorgelebt.

Auch nach seiner aktiven Zeit war Erich uns treu verbunden. Bis in seine 80er-Jahre kam er regelmäßig zu unseren Sitzungen, verfolgte alles mit großem Interesse und teilte gerne seine Erfahrungen.

Mit Erich verlieren wir nicht nur einen Gründer, sondern einen echten Kameraden, der mit ganzem Herzen bei der Sache war. Wir sagen Danke für alles, was du für die Bergwacht und für unser Dorf getan hast.

In stillem Gedenken

*Die Kameraden der Bergwacht
Karrösten*

Erich Krabacher war seit Gründung des Krippenverein Karrösten 1985 ein Mitglied. War langjähriger Obmann der sich dafür einsetzte das der Krippenverein ein Vereinslokal im Widum bekam.

Mit seiner Liebe zum Krippenbau steckte er so einige mit seiner Leidenschaft an und war immer ein ruhiger, gelassener Mensch. Und verbrachte dort zu seiner Amtszeit

jede freie Minute mit Krippenbauen und dem Umbau des Lokales. Bis zuletzt war es Erich wichtig, dass der Verein erhalten bleibt und ein schönes Lokal hat.

In stillem Gedenken

Der Krippenbauverein Karrösten

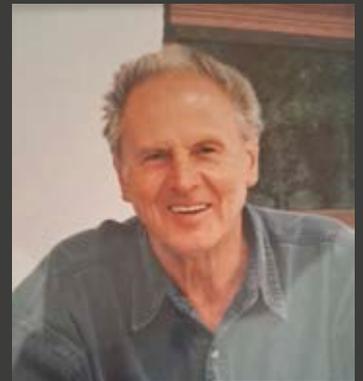
Monika Knabl



HERBERT PRAXMARER

* 15.02.1953

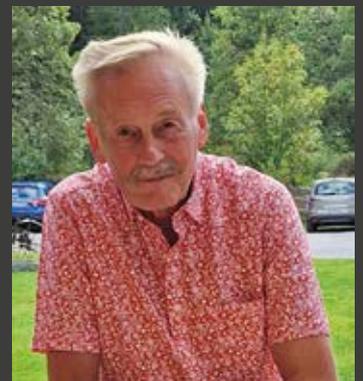
† 03.05.2025



ERICH KRABACHER

* 31.05.1933

† 30.05.2025



WILFRIED DEUTSCHMANN

* 16.09.1952

† 09.06.2025

MK PLATZKONZERT

11.07.25

SU SPIELEFEST

13.07.25

DORFFEST

19.07.25

KIRCHTAGSFEST

20.07.25

BERGANDACHT

(Gipfelmesse)

24.08.25

**FC SAGL-BAR
SPORT- &
BEWEGUNGSCAMP**

27.08. - 29.08.25

MK PLATZKONZERT

29.08.25

**FC SAGL-BAR
VEREINSFUSSBALL-
TURNIER**

06.09.25

**KIRCHTAG
BRENNBICHL**

07.09.25

**AUSFLUG
HUANGARTSTUBE**

11.09.25

(Ersatztermin 18.09.25)

MK PLATZKONZERT

12.09.25

BERGWACHTAUSFLUG

13.09.25

**FC SAGL-BAR
WANDERTAG**

21.09.25



DIE MUSIKKAPELLE KARRÖSTEN LÄDT ZU

DORFFEST & KIRCHTAG

SOUTH BRASS / MK MÖTZ / MK IMST

19.07.2025 / 20.07.2025
VERANSTALTUNGSZENTRUM KARRÖSTEN

MUSIKKAPELLE-KARROESTEN.AT

Information:

Die eingesandten Beiträge und Artikel stimmen nicht immer mit der Meinung des Herausgebers überein. Die Redaktion behält sich Änderungen (Kürzungen) an den Beiträgen vor. Für den Inhalt verantwortlich: die Gemeinde Karrösten (der Informationsausschuss) und der jeweilige Autor. Alle Fotos wurden zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt. Texte und Bilder unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nur mit der jeweiligen Zustimmung reproduziert werden!